

Entsorgung von Bauschutt

Der Bauschutt wird in folgende Sorten eingeteilt:

Bauschutt Sorte 1:

- Ziegel
- reiner Betonabbruch
- Klinkersteine
- Mauerwerk (Beton, Naturstein, Ziegel, Kalksandstein) ohne Anhaftungen
- Mörtel, Zement
- Pflastersteine
- Natursteine
- Dachplatten (Ziegel und Beton)
- Maximale Kantenlänge 50 cm

Bauschutt Sorte 2:

- wie Sorte 1 mit Fliesen und Keramik, Kantenlänge max. 50 cm

Bauschutt Übergröße:

- wie Sorte 1 und 2, Kantenlänge > 50 cm

Das darf NICHT in die Bauschuttmulde

- Gips, Rigips, Gipskartonplatten
- Zementreste (auch in Säcken)
- Gas- und Porenbeton
- Asphalt
- Erdaushub
- nicht-mineralische Stoffe
- festgebundene, asbesthaltige Baustoffe (Asbestzementplatten, Fassadenplatten, Welleternit)
- Bauschutt oder Beton mit schwarzem Anstrich oder schwarzen Anhaftungen
- Dachbahnen aus Bitumen und Teer
- flüssige Abfälle (bspw. Farben, Lacke oder Altöle)
- Schlacke
- Kaminsteine, Schamottsteine und Kernsteine aus Nachtspeicheröfen
- künstliche Mineralfasern (KMF), Akustikdämmplatten
- Stahl- und Gießereisande
- Reifen
- Elektroschrott
- gefährliche Stoffe und Abfälle
- Holz
- Dämmstyropor
- Verpackungen von Baustoffen
- Bioabfall oder Grünschnitt
- Glasbausteine